



Antwort zur Anfrage Nr. 1334/2022 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend
Energiesparpotenziale nutzen (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wer koordiniert die Einsparmaßnahmen bei der Stadt und den stadtnahen Betrieben?

Die Arbeitsgruppe Gasmangellage, die u. a. aus dem Oberbürgermeister, dem Hauptamt, dem Personalrat, den Ämtern 20, 30 und 50, der GWM, der Feuerwehr, den Mainzer Netzen und den Stadtwerken besteht, hat die Einsparpotenziale ermittelt und koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen.

2. Welche Weiterbildungen und Schulungen erhält das sowohl zuständige Personal als auch andere Mitarbeitende?

Im November wird die Fortbildung „Energiesparen im Büro“ angeboten. Diese beinhaltet folgende Themen:

- Was ist sinnvoll, um Stromkosten zu reduzieren und gleichzeitig einen Klimaschutzbeitrag zu leisten?
- Was sind die großen Verbraucher im Büro und am Arbeitsplatz, welche die vielen kleinen?
- Was sagen die neuen Energielabel für Elektrogeräte?
- praxisnahe Tipps für Büro und Homeoffice → Vom Arbeitsplatz über den Hausflur bis zum Garten, vom Handy bis zum Drucker gehen wir virtuell durch Ihr Büro. 50 € bis 100 € oder mehr jährliche Reduktion der Stromkosten sind möglich.
- aktiv zum Klimaschutz beitragen
- Stromfresser erkennen

3. Wie viele Energieberater sind bei der Stadt und den stadtnahen Betrieben beschäftigt? Und was sind deren Tätigkeiten in diesem Kontext?

Die Stadtverwaltung hat ein kommunales Energiemanagement (EM) bei der Gebäudewirtschaft Mainz.

Das Energiemanagement erstellt regelmäßig Kennzahlen und stellt für Umweltberichte des Amtes 67 bzw. dem Masterplan 100 % Klimaschutz sowie dem Projekt „klimaneutrale Verwaltung“ Daten und Informationen zur Verfügung. Mit den erstellten Kennzahlen können gemeinsam in den Arbeits- und Projektgruppen Prioritäten für die Maßnahmen bei kommunalen Liegenschaften festgelegt und umgesetzt werden.

In dem ämterübergreifenden Projekt „klimaneutrale Verwaltung“ wird derzeit eine umfassende Treibhausgasbilanzierung für die Stadtverwaltung Mainz erstellt und zudem seit 2016 durch Maßnahmen aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz ergänzt.

4. Wo sieht die Verwaltung weitere Potentiale zur Energieeinsparung?

In den Baustandards werden Hinweise und Vorgaben für den Neubau und die Sanierung der Liegenschaften als Handreichung gegeben bzw. aufgeführt.

Maßnahmen wie z.B. Umrüstung auf LED in der Innen- und Außenbeleuchtung und die Durchführung vom hydraulischen Abgleich im Heizungssystem in Vorbereitung auf die Heizperiode werde derzeit umgesetzt.

Zusätzlich ist Öffentlichkeitskampagne zur Sensibilisierung und Aufklärung der Bürger:innen sowie Mitarbeiter:innen zum Thema Gasmangellage und Einsparpotentiale geplant.

5. Wie sorgt die Stadt für die Umsetzung der Maßnahmen in den Gebäuden wie:

1. Verwaltungsgebäude

2. Kitas und Schulen

3. Senioreneinrichtungen

4. Turnhallen und Schwimmbäder

5. sonstigen Einrichtungen der Stadt?

Die Umsetzung erfolgt in technischen Bereichen, wie z. B. Regulierung der Raumtemperatur, durch das entsprechende technische Personal. Für einige Maßnahmen wurden Newsletter an die Mitarbeitenden verschickt.

Mainz, 16. September 2022

gez.

Michael Ebling

Oberbürgermeister